

Prof. Dr. Thomas Schenk, Dpt. Psychologie, LS Klinische Neuropsychologie, LMU München

Titel: Das Zwei-Pfad-Modell der visuellen Wahrnehmung: Frustrationen und Lektionen

Zusammenfassung: Das Zwei-Pfad Modell der visuellen Wahrnehmung wurde von David Milner und Mel Goodale 1992 vorgestellt als umfassende Theorie zur Erklärung des anatomischen und funktionellen Aufbaus des Sehsystems von Primaten. Basierend auf anatomischen, neurophysiologischen, neuropsychologischen und experimentalpsychologischen Befunden etablierte sich das Modell rasch zur dominanten Hypothese in diesem Bereich. Doch schon wenige Jahre nach der Einführung des Modells regten sich kritische Stimmen und eine ausdauernde Debatte entbrannte. Auch 25 Jahre später ist diese Debatte noch nicht abgeschlossen. In meiner Präsentation möchte ich diese wissenschaftliche Debatte in Teilen nachzeichnen und auf Einsichten verweisen, die möglicherweise auch für andere Forschungsfelder relevant sind.